

PPA
5608 Stetten AG

Themen in dieser Ausgabe:

- ERG ORIENTAL 2008
- PFINGST RAID 2008
- DAKAR TEILNEHMER 2008

In dieser Ausgabe:

Vorwort Praesi	1
Nächster Höck	
Pfingst-Raid 2008	2
ERG ORIENTAL 07 von Chnoche	3 4
SSRT Aufruf	5
Libya Rally Raid	
Raid Passion Désert	
DAKAR Teilnehmer 2008	6
Neumitglieder	
Termine	
Inserate	
Impressum	

Vorwort vom Praesi

Hoi zäme

Das letzte Vorwort für dieses Jahr... Viel gäbe es zu sagen, so gegen Ende Jahr. Wie immer um diese Jahreszeit steht auch bereits die 30. DAKAR vor der Tür. Sicher nach wie vor das absolute Highlight. Ihr findet auf der Seite 6 eine Übersicht der SSRT-Mitglieder und deutschsprachigen Teilnehmern. Mit Nuno Santos (KTM) und Dirk von Zitzewitz als Beifahrer im Werks VW Tuareg werden wir auf jeden Fall wieder vertreten sein. Gerne hätten wir natürlich z.B. auch unser SIDECAR DAKAR TEAM am Start gesehen oder auch andere Mitglieder, die keinen Startplatz erhalten haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch frohe Festtage, einen erfolgreichen Start ins neue Jahr und spannende Unterhaltung mit der DAKAR 2008

Rari

SSRT ZEITUNG 12. 2007



SSRT, 5608 Stetten

SSRT Zeitung

Ausgabe Dezember

20.12.2007

Nächster Höck, erst im Jan. 2008

Ort: Restaurant Rössli Oensingen

Datum: 30 Januar 2008

Zeit: 20:00 Uhr

Thema: Oltimer-Rallye Peking - Paris im Citroen Jg. 1953

Bruno Käser und Hansruedi Flückiger gehörten zu den 26 Teams, die diesen August erfolgreich in Paris ankamen. 2 Monate dauerte das Abenteuer, das Fürst Scipione Borghese gewidmet war, der vor exakt 100 Jahren diese Rallye gewann. Die ganze Veranstaltung war selbstverständlich nicht ohne Schwierigkeiten. Sehr speziell dürfte allerdings sein, dass der Organisator in der Mongolei von seiner Teilnehmern „in die Wüste geschickt wurde“ und aufgrund schwerwiegenden organisatorischen Fehlern von seiner eigenen Veranstaltung ausgeschlossen wurde.

Dabei wurden sie unter anderem von einem Filmteam des SF1 begleitet.

Wir freuen uns auf einen spannenden Vortrag!
Der Eintritt ist wie immer frei und Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!



Pfungst-Raid 2008 vom 10. bis 12 Mai 2008

Hallo Pfungst-Raidler

Das Jahr 2008 hat noch nicht einmal begonnen und schon gibt es die ersten Infos zum Pfungst-Raid, denn. Pfungsten ist sehr früh im 2008!

Wir vom OK sind steht's bemüht unsere Abläufe zu verbessern. Deshalb hat sich das Anmeldeprozedere für 2008 wiederum etwas geändert. Für Euch Teilnehmer ist dies aber kaum zu merken. Wir konnten, Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Webmasters Roli, auf ein datenbankgestütztes System wechseln. Dies wird vor allem unserem Sekretariat die Arbeit etwas erleichtern.

Wenn Ihr diese Zeitung erhalten werdet, sollte das Anmeldeverfahren bereits eröffnet sein. Weiter Informationen dazu auf der Homepage des SSRT unter www.SSRT.ch oder www.swiss-safari-rallye-team.ch/pr/

Leider müssen wir für das Jahr 2008 unsere Preise anpassen. Die Gemeinde von Chavannes hatte bereits letztes Jahr die Preise des Campingplatzes und des Gemeindesaales stark angehoben. Über die Treibstoffpreise brauchen wir euch wohl kaum zu informieren, dass seht Ihr jeden Tag selber. Auch die Zahlungsfristen und die Abstufungen haben wir leicht angepasst. Nachfolgen die Preise und das Zahlungsverfahren aus dem Pfungst-Raid-Reglement. (Absatz 5 und 6)

5. Teilnahmegebühr (siehe Tabelle unten)

Der Pfungst-Raid ist ein Clubanlass, die Teilnahmegebühren sind so angesetzt, dass dieser möglichst kostendeckend durchgeführt werden kann

6. Einzahlungen

Das Startgeld muss unbedingt bis spätestens 31. März auf das Konto des SSRT einbezahlt sein. Es ist ausschliesslich der beilie-

gende Einzahlungsschein zu verwenden. Es gilt nur als angemeldet, wer auch das Startgeld einbezahlt hat. Startgelder welche mit Frühbucherrabatt zu spät einbezahlt wurden, werden beim Einschreiben nachbelastet! Für Nichtmitglieder gelten dieselben Zahlungsfristen wie bei den Mitglieder, die Nichtmitglieder haben einfach einen Mehrbetrag (siehe Punkt 5) zu bezahlen. Also sofort anmelden, denn die Startplätze sind wie immer beschränkt!

Für OK-Pfungst-Raid Markus „Chnoche“ Christen Vizepräsi & Sportchef

PS: Gemäss den Wetterbestellungen wird es am Pfungst-Raid 2008 **nicht Regen!** Ich werde das Regenwasser sammeln lassen, damit es genug Wasser für den Jubiläums-Pfungst-Raid 2009 hat...



Wir konnten, Dank der tatkräftigen Unterstützung unseres Webmasters Roli, auf ein datenbankgestütztes System wechseln.

	SSRT Mitglieder Bis 31.03.2008 einbezahlt	SSRT Mitglieder Barzahlung beim Einschreiben	Nichtmitglieder Mehrkosten
Motorradfahrer	235 CHF / 147€	280 CHF / 175€	plus 100 CHF / 62€
4x4 Fahrer + Beifahrer	350 CHF / 220€	410 CHF / 256€	plus 150 CHF / 93€
Quad-Fahrer	235 CHF / 147€	280 CHF / 175€	plus 100 CHF / 62€
Seitenwagenteams	350 CHF / 220€	410 CHF / 256€	plus 150 CHF / 93€
Begleiter	115 CHF / 72€	130 CHF / 81€	plus 100 CHF / 62€
Helfer	Gratis (Rückzahlung des Startgeldes)	Gratis (Rückzahlung des Startgeldes)	Gratis (Rückzahlung des Startgeldes)
Kinder (unter 12 Jahren)	Gratis	Gratis	Gratis



SSRT Firmenmitglied Dany Wirz unterstützt mit seinem **OFFROAD-TRAINING** den Schweizer **Philipp Cottet** bei seiner 4. DAKAR Teilnahme. Dies einerseits durch Trainingsmöglichkeiten an seinen Offroad-Trainings in der Ardèche und andererseits auch durch ein Portrait im Internet. Also unbedingt mal wieder reinschauen unter www.offroad-training.ch da gibt's auch die aktuellen Termine für alle Kursdaten im 2008.



Bericht ERG ORIENTAL von Chnoche 3. und letzter Teil

Ksar Ghilane –Matmata

Der letzte Morgen in Ksar Ghilane. Ein typischer Ksar-Ghilane-Morgen, der „Hahn von Ksar Ghilane“ krächte und weckte die Esel. Sämtliche Esel der Oase lärmten um die Wette und schon war alles wach. Das Problem war nur, dass der Hahn meist zwischen 4 und 5 Uhr morgens loslegte und um diese Zeit noch niemand aufstehen musste oder wollte!

Das Zelt und der Rest der Logistik musste heute wohl zum letzten Mal verpackt werden, denn in Matmata war ein Teil von uns im Hotel und somit das Aufstellen des Camps nicht nötig. Die Wertungsetappe führte die Teilnehmer durch Steinwüsten ins Dahar-Gebirge und dem Gebirge folgend bis nach Matmata.

Die heutige Etappe hat wieder erwarten von einigen, Jessy auf seiner Aprilia gewonnen. Somit hatte sich die investierte Zeit in die Reparatur doch schon gelohnt! Dies wirft auch gleich wieder ein anderes Thema auf, denn ich hatte bis jetzt schon ein paar SMS und Meldungen bekommen wie gut das Yamaha sei, die zur Zeit auf Platz 1 und 3 lagen. Ich bin ja eigentlich kein Yamaha-Gegner, aber wenn man zu Hause in der Garage drei KTM's stehen hat, dann sollte man schon eine gewisse Markentreue an den Tag legen. Was nicht heisst, dass ich zu Aprilia wechseln möchte, sondern nur die europäischen Hersteller etwas mehr unterstütze, als die Japanischen! Eine weitere kleine Randgeschichte dieses Tages hat unser Freund Tom produziert. Er hat die letzten Roadbook-Eintragungen von der Zielkontrolle bis ins Hotel rausgeschnitten, dies um Platz zu sparen. Leider war die mündliche Wegbeschreibung am Ziel nicht so genau und Tom fuhr schon mal nach Nouvell Matmata (ca. 20km). Einen kleinen Vorteil hatte das ganze ja schon, denn er konnte wenigstens sein Motorrad heute schon auftanken.

Das Camp im Hotel gewöhnte uns schon wieder etwas an die nahende Zivilisation.

Matmata – Hammamet

Heute war die letzte Wertungsetappe, allerdings nur noch ca. 30 Kilometer. Dies konnten die Teilnehmer allerdings nicht so locker nehmen, denn vor dieser Wertungsetappe waren noch ca. 400 Kilometer Überführung zu fahren. Auch heute sind noch einige Sachen gelaufen über die es sich zu schreiben lohnt. Bis zum Start der letzten Wertungsetappe haben es alle SSRT-Biker und der Rest natürlich auch ohne Probleme geschafft. Aber die Rallye ist ja bekanntlich erst fertig, wenn der Zielstrich der letzten Etappe überfahren wurde.

Etappe ist Etappe sagt sich ein gestandener Rennfahrer und will sie natürlich gewinnen. Ich bin der Erste der diese Denkweise nachvollziehen kann. So wollten unsere zwei Aktiv-Racer (Jessy und Markus) natürlich noch die letzte Etappe gewinnen. Markus als Revanche zum Vortag und Jessy vermutlich um zu zeigen was mit einer Aprilia möglich ist. Es kam wie es kommen musste! Jessys Aprilia bockte und er musste mit dem Besenwagen durchs Ziel fahren und Markus, der von Jessys Pech nichts wusste, flog bei hohem Tempo ab und verletzte sich an den Rippen. Er konnte allerdings noch aus eigener Kraft über die Ziellinie fahren und wurde als Sieger gefeiert.

Wer jetzt denkt die Rallyeschichten seien mit der Zieldurchfahrt beendet, der irrt sich gewaltig.

So z.B. gab es nach der Zieldurchfahrt Champagner für den Sieger. Man weiss es danach nicht so genau, aber ich glaube die „Blötterli“ müssen ihm etwas zu Kopf gestiegen sein. Denn die Fahrlage auf seiner Yamaha wurde ernsthaft gestört! (Markus, alle die dabei waren, wissen Bescheid

und der Rest braucht es eigentlich nicht zu wissen).

Kaum waren alle im Hotel in Hammamet eingetroffen begann die Verladeaktion. Alle sechs Motorräder und das ganze Gepäck musste wieder auf dem Mitsubishi und den Anhänger verladen werden. Ich hatte irgendwie das Gefühl, dass wir etwas an Platz verloren hatten.

Das Abendessen im Hotel rief und wir mussten die restliche Verladerei auf morgen verschieben. Bald nach dem Essen folgte die Siegerehrung. Die Siegerehrung verlief für mich leicht chaotisch ab, ich denke es waren etwas zu viele Kategorien. Jedenfalls für das SSRT war es wieder ein schöner Erfolg. Markus Erb war erster bei den Motorrädern und ebenso erster in der Gesamtwertung aller Fahrzeuge. Tom Wüthrich war dritter bei den Motorrädern und Peter „Jessy“ Cesini gewann die Zweizylinderwertung. Also ein voller Erfolg für ein Sechsmann-Team. Über die Party nach der Siegerehrung gibt es eigentlich nichts zu berichten, denn ich würde sogar sagen es gab nicht mal eine Party. Wir liessen es uns aber nicht nehmen, zusammen mit anderen Freunden ein paar Pastis und andere gesunde Getränke an der Bar zu schlürfen!

PS: Zwischenbemerkung des Präsi: Im Nachhinein könnten wir sogar den 2. Platz bei den Motos noch für das SSRT gutschreiben, da Liz Millet in der Zwischenzeit ebenfalls dem SSRT beigetreten ist. Siehe Neumitglieder auf der Seite 6. Somit also ganzes Podest beim SSRT...

©





ERG Oriental von Chnoche 3. und letzter Teil

Hammamet – Fähre – nach Hause

Der Weg nach Tunis verlief problemlos. Jessy und Willy haben wir im Hotel zurückgelassen, denn die beiden hatten einen Flug gebucht und durften oder mussten nicht auf die Fähre. Vor uns stand noch der Zoll und das Einschiffen. Der Zoll machte mal wieder etwas Ärger wegen dem nicht eingetragenen Anhänger, was allerdings schnell gelöst werden konnte. Ich habe sehr schnell den richtigen Schmiernippel gefunden und so konnten wir schnell und ohne weitere Probleme durch den Zoll fahren. Das Einschiffen verlief dann schon etwas problematischer ab. Den drei von uns hatten noch immer kein Kabinenticket und konnten somit nicht auf die Fähre. Ein Anruf bei der Orga klärte dann das Ganze und so gegen 17 Uhr waren wir dann alle auf der Fähre.

Die Überfahrt verlief sehr ruhig und wir konnten viel Wissen, Erfahrungen und Erlebnisse austauschen. Gegen 15 Uhr am Samstag liefen wir im Hafen von Genua ein. Wer aber dachte, dass wir jetzt gemütlich nach Hause fahren konnten, der hat sich getäuscht. Ein paar Kartons mit Nike-Schuhen (Kopien) in einem Orga-Krankenwagen haben den italienischen Zoll dazu bewogen die Fahrzeuge etwas genauer anzusehen. So dauerte es sehr lange bis wir aus dem Zollraum fahren konnten. So um 18 Uhr waren wir auch draussen und konnten das Gepäck von

Björn und Oli umladen. Et was später nahmen wir dann den Heimweg unter die Räder. Beim Fahren bemerkte ich, dass meine Batterie immer schwächer wurde. Allerdings, da keine Warnlampe aufleuchtete habe ich dem keine hohe Wichtigkeit zugeordnet. Wir wollten ja nur eines, sehr schnell nach Hause. Wie habe ich ein paar Tage vorher schon erwähnt, es kommt immer anders, als man denkt.

Der Alternator am Mitsubishi hat seinen Dienst quittiert (Er war nur 5 Wochen alt!). Dies war solange wir noch Tageslicht hatten nicht so tragisch, doch anhand der Zollprobleme fuhren wir sehr spät los in Genua. Kaum musste ich dann das Licht einschalten, zeigte sich unser ganzes Problem. Die Batterie wurde leerer und leerer und ich konnte nicht mal mehr Bremsen oder den Blinker betätigen ohne das mir die ganze Bordspannung zusammenbrach! Selbst sind die Mannen! Wir haben das Notstromaggregat, welches einen 12Volt-Anschluss hatte, auf das Dach geschnallt und bekamen so ca. 100Watt Leistung, was uns ein Fahren mit Standlicht ermöglichte. Leider ging ein paar Kilometer vor der Schweizergrenze das Benzin im Notstromaggregat aus und das Auto blieb sofort stehen! Dies wohlverstanden mitten auf der Autobahn. Wir haben es gerade noch geschafft auf den schmalen Pannestreifen zu rollen. Kein Licht, kein Warnblinker, es war eine beängstigende Situation. Wir haben es dann geschafft die Ersatzbatterie (man höre und staune) mit den Kabeln die zum Konverter führen zu verbinden und hatten somit wieder eine volle Batterie am Stromnetz des Mitsubishi. Noch vor der Grenze haben

wir auch noch das Notstromaggregat aufgetankt und konnten nun frohen Mutes weiter Richtung nach Hause fahren. Die Grenze haben wir ohne Probleme passiert und auch der stark überwachte Gotthardtunnel konnten wir mit normalem Licht passieren. Den Rest sind wir mit Standlicht gefahren, einer wunderschönen, hellen Vollmondnacht sei Dank. Als wir gegen ein Uhr morgens in Hausen am Albis eingetroffen waren, viel mir ein dicker Stein vom Herzen. Es wurde noch alles aus- und umgeladen und alle machten sich auf den Heimweg. Pawel zeigte sogar grosse Härte und fuhr mit dem Motorrad nach Hause.

Schlusswort:

Es waren intensive zwei Wochen. Wir haben viel erlebt was man ja zum Teil nachlesen konnte. Hier an dieser Stelle möchte ich mich noch ganz speziell bei Oli, unserem Rallye-Neuling und meinem Co-Piloten, für seinen super Einsatz bedanken. Es ist nicht immer einfach mit unserem manchmal etwas verrückten Haufen auszukommen. Aber wir waren ja nicht zum Vergnügen dort, gäll Oli! Auch bei allen Biker möchte ich mich für den super Teamgeist und die angenehme Atmosphäre bedanken. Wenn man auch manchmal als Aussenstehender denken konnte, dass es nicht so war. Einige Diskussionen im Zelt wurden hart und lautstark geführt, gäll Willy! Jedenfalls mit diesem Team würde ich zu jederzeit wieder an eine Rallye gehen. Danke!

CHNOCHE

Wir haben das Notstromaggregat, welches einen 12Volt-Anschluss hatte, auf das Dach geschnallt und bekamen so ca. 100Watt Leistung, was uns ein Fahren mit Standlicht ermöglichte



German Off Road Masters und Internationale Off Road Messe zusammengelegt

Im 2008 werden die Schlussveranstaltung der German Off Road Masters (GORM) und die Internationale Off Road Ausstellung (IOA) am gleichen Wochenende im Camp4Fun stattfinden. Damit kommen die Veranstalter den Wünschen der Besucher entgegen, die dadurch nicht zwei Mal anreisen müssen. Nun können sie am 20./21.09.2008 im Off Road-Park direkt am Nürburgring ein heißes Wochenende mit vielen

Attraktionen erleben. Neben der Ausstellung erleben sie diesmal im Camp4Fun auch spannende Kämpfe um den Gesamtsieg der GORM: Die besten 40 Teams aus den 3 Vorläufen treten gegeneinander an. Diese werden Deutschland weit abgehalten: Der Startschuss fällt am Lausitzring in Senftenberg, wo vom 1.-4. Mai der „German Rallye Trial“ stattfindet. Den zweiten Vorlauf bildet die Rallye Dresden -

Breslau mit dem Startprolog vom 27.-29. Juni in Dresden. Im bayerischen Langenaltheim findet der 3. Vorlauf in einem extrem schweren Gelände eines Schiefer- und Tontagebaus statt.

Ansprechpartner:
Laura Heuchemer
Camp4 Fun
Mobil +49 177 538 44 56
E-Mail: lh@camp4fun.de
URL: www.camp4fun.de



LIBYA RALLY RAID

Format der Rally: Cross Country Rally ("Rally Raid")

Profil der Strecke: Hauptsächlich weicher Sand und Dünen, harte und weiche Pisten, Teerstraßen lediglich auf Liaisons. Gesamtdistanz inkl. aller Liaisons ca. 5.000 km (Weitere Details sobald die Planung der Rallystrecke abgeschlossen ist)

Zugelassene Fahrzeuge

Motorräder, Quads, Geländewagen (4x2 od. 4x4), Trucks

Zugelassene Teilnehmer: Jeder mit einem für sein Wettbewerbsgerät gültigen Führerschein. Keine Lizenz erforderlich.

Zeitplan (vorläufig) März 2008

Sa 15.: Fährüberfahrt Genua-Tunis
So 16.: Tunis - Gabes (Hotel Sherm)
Mo 17.: Gabes - libysche Grenze / Prolog Zuara / Camp Sinawan
Di 18.: Camp Sinawan - Darj / SS1 Darj - Camp Idri
Mi 19.: SS2 Camp Idri - Camp Afrika
Do 20.: SS3 Camp Afrika - Rundkurs
Fr 21.: SS4 Camp Afrika - Rundkurs
Sa 22.: SS5 Camp Afrika - Camp Eyes
So 23.: SS6 Camp Eyes - Rundkurs Akakus
Mo 24.: SS7 Camp Eyes - Camp Aania
Di 25.: SS8 Camp Aania - Ziel Ghadamis
Mi 26.: Ghadamis - Grenze Tunesien
Do 27.: Camp Tunesien - Camp Hergla
Fr 28.: Tunis - Genua
Sa 29.: Ankunft Genua

Nennungsabschluss: 31. Januar 2008

Weitere Infos: unter <http://libya-rally-raid.org>



Sud Expé

Raid Passion Désert, 14.-27.03.2008 in Tunesien. Typ: Raid (mit Kilometerwertung, keine Zeitwertung). Die ganze Strecke wird nach Roadbook gefahren. Fahren im Team ist möglich und erwünscht. Die ersten Etappen sind im Norden Tunesien eher Enduro-Stil, die weiteren Etappen führen dann bis in den Süden (Sperrgebiet) und wieder zurück. Minimaler Anteil Asphalt. Terrain: Sandig, steinig (Dünen, Pisten) Zugelassen sind eingelöste

Geländemotorräder. Zu empfehlen sind Hard-Enduros mit einem der verlangten Reichweite entsprechenden Tank.

Weitere Infos bei SSRT-Mitglied:

Stephan „Kaufi“ Kaufmann
Schwalbenweg 11
CH-4310 Rheinfelden

061 833 87 00
kfm@bluewin.ch

Oder auch auf der Homepage des CET Clubs
www.cetclub.ch

SSRT Zeitung per eMail

Wir sind ein fortschrittlicher Verein. Das merkt man auch daran, dass bereits fast 90% der Mitglieder die Zeitung per eMail als PDF erhalten.

Trotzdem versenden wir jeden Monat an die 60 Zeitungen per Briefpost. Wir sind bestrebt, diesen Anteil möglichst noch weiter zu senken. Ihr bekommt die Zeitung sowie andere Infos per eMail schneller und wir können Porto sparen.

Darum möchten wir euch wieder einmal bitten, uns eure eMail-Adressen bekannt zu geben und euch zu melden, wenn ihr auf die Briefpost verzichten könnt.

Euer fleissiges Zeitungsteam



Frohe Festtage

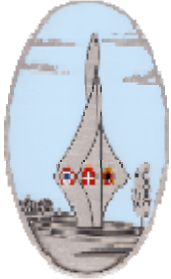
2007 war im grossen und ganzen wieder ein erfolgreiches Jahr für unseren Club. Wir hatten einige sehr namhafte Gäste, namentlich erwähnt seien hier Hubert Auriol und Dirk von Zitzewitz.

Uns macht es nach wie vor Spass, Themen für die Zeitung zu finden, zu texten und zu gestalten.

In diesem Sinne wünschen wir Euch, liebe Mitglieder, ein frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.

Euer fleissiges Zeitungsteam





DLWF (Drei-
Länder-Winter-
Fahrt)

25.-27.01.08

Ausschreibung
unter
www.dlwf.de

EUROMILHÕES DAKAR 2008

Liste der Schweizer & Deutschen Starter/innen

DAKAR-Bikes

LABINSKY Robert (GER)
KTM

MEIER Christina (GER)
YAMAHA

ZAHN Ingo (GER)
KTM

SANTOS Nuno
(SSRT Mitglied!) (POR)
KTM

COTTET Philippe (SUI)
YAMAHA

VETTERLI Leo (SUI)
KTM

DAKAR Car

PELICHET Jerome (FRA)
DECRE Eugenie (SUI)
BOWLER

DE VILLIERS Giniel (RSA)
VON ZITZEWITZ Dirk
(SSRT Mitglied) (GER)
VOLKSWAGEN

SOUSA Carlos (POR)
SCHULZ Andreas (GER)
VOLKSWAGEN

DEPPING Dieter (GER)
GOTTSCHALK Timo (GER)
VOLKSWAGEN

KAHLE Matthias (GER)
SCHUENEMANN Thomas
(GER)
HONDA

LOHR Ellen (GER)
DE ROISSARD Antonia (FRA)
BUGGY

SCHMIDT Tino (GER)
TIEFENBACH Philipp (GER)
MITSUBISHI

SCHOTT Stephan (GER)
SCHMIDT Holm (GER)
MITSUBISHI

DEPPING Dieter (GER)
GOTTSCHALK Timo (GER)
VOLKSWAGEN

KAHLE Matthias (GER)
SCHUENEMANN Thomas
(GER)
HONDA

DAKAR Trucks

ECHTER Franz (GER)
RUF Detlef (GER)
ECHTER Christoph (GER) /
MAN

BAUERLE Klaus (GER)
BAUMANN Thomas (GER)
MAN

KUHN Udo (GER)
GEISER Gerrit (GER)
MAN

MATONS CAMPOS Oscar
(GER)
LAUKAMP Milko (GER)

KARL Morten (DEN)
GOLDBERG Thorsten (GER)
Mercedes

KRAEMER Lars (GER)
GROESSL Oliver (GER)
VETISKA Matthias (AUT)
MAN

BEHRINGER Mathias (GER)
KUPPER Hugo (NED)
SCHADL Siegfried (GER)
MAN

SCHOENLEITER Ekhardt (GER)
ZAUMSEIL Uwe (GER)
MERCEDES

Neumitglieder

A very warm welcome to our
second member in the UK!

Liz Millett
7 Village Drive
PL6 7PB Plymouth
UK

She is driving a KTM and
won the 2. Place at the ERG
ORIENTAL 2007 in Tunisia.
She also rides 3 times the
TUAREG Rallye in Morocco.

Zu verkaufen

KTM EXC Rallye Vorbau

Neue original KTM EXC Rallye Vorbau für Roadbookhalter RB-TT und IMO-100R von TOURATECH.

Preis CHF 130.00 (-23%).
Neupreis ist CHF 169.00.

Guillaume.Martens@flims.ch
oder 079-3166103

Offroad-Termine 2007 / 2008

(Stand 16. Oktober 2007, alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Termine Rallye, Raid etc.

05.01.-20.01.08 Lissabon-Dakar

08.03.-23.03.08 Paris-DAKAR Heroes Legend 2008

15.03.-29.03.08 Libya Rally Raid, Libyen S

30.03.-07.04.08 TUAREG-Rallye, Marokko S

10.05.-12.05.08 23.SSRT Pfingst-Raid, Chav. s/Suran, Frankr.

??.05.-??.05.08 Grand Erg Marathon Rallye, Tunesien S

05.06.-22.06.08 Rallye Moskau-Peking

www.DAKAR.com

www.heroeslegend.com

www.Libya-Rally-Raid.org

www.www.tuareg-rallye.de

www.SSRT.ch

www.GrandErg.de

www.ReneMetge-concept.com

S = offizielle Partner des SSRT www.SSRT.ch

M = Voraussichtliche Berichterstattung auf www.Marathonrally.com

Infos & div. Ausschreibungen auch beim SSRT-Infochef - Infochef@SSRT.ch

Herausgeber:
Redaktion & Gestaltung:
Autoren:

Sporttermine:
Redaktionsschluss
E-Mail:

Swiss Safari Rallye Team, 3400 Burgdorf
Annette Zierau (*azi*)
Markus "Chnoche" Christen (*mch*), Rainer „Rari“ Wicki (*rwi*),
Annette Zierau (*azi*)
Infochef Joe Krebs (*jkr*)
jeweils der 5. eines Monats für die nächste Ausgabe
zeitung@ssrt.ch

